

„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.“ (Joh 10,9)

Liebe Freunde des Gebetshauses Amden

Den oben aufgeführten Vers habe ich am Silvester als Jahreslosung für 2023 gezogen. Allerdings wurde der Vers auf der Spruchkarte wie folgt übersetzt: «Ich bin das Tor. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden. Wo er auch hinkommt, wird er grüne Weiden finden.» (Übersetzung: Neues Leben. Die Bibel). Ganz offenbar war es dem Übersetzer nicht klar, was mit «ein und aus gehen» gemeint sein könnte.

Für mich wurde das «ein und aus gehen» zu einem Schlüssel in der Umsetzung des «Vater Unser». Wenn in unseren Gemeinden und daraus in unserer Gesellschaft wieder Gottes Name geheiligt und SEIN Reich und Wille auf der Erde erfahren werden soll, so ist die Voraussetzung, dass wir lernen, ein und aus zu gehen. Lassen Sie mich das kurz erklären. Zentral für das Verständnis sind die folgenden Aussagen der Bibel als Zeugnis für unser Leben:

- «Gott ist Geist und muss im Geist und in Wahrheit angebetet werden.» (Joh 4,24)
- «und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.» (Eph 2,6-7)
- «Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.» (Kol 3,1-2)

Durch Jesus Christus bekommen wir Zugang zu Gott, unserem Vater im Himmel (Joh 14,6). Diesen Zugang zum Vater haben wir nur im neuen Wesen des Geistes und nicht im Wesen des alten Menschen. Dieser neue Mensch in uns wächst und reift in der Heiligung unter der Leitung des Heiligen Geistes. Wenn nun dieser Zugang zum Thron Gottes im Geist offengelegt ist und wir mit Gott kommunizieren können, so dürfen wir immer besser lernen, was dieses ein und aus gehen bedeutet.

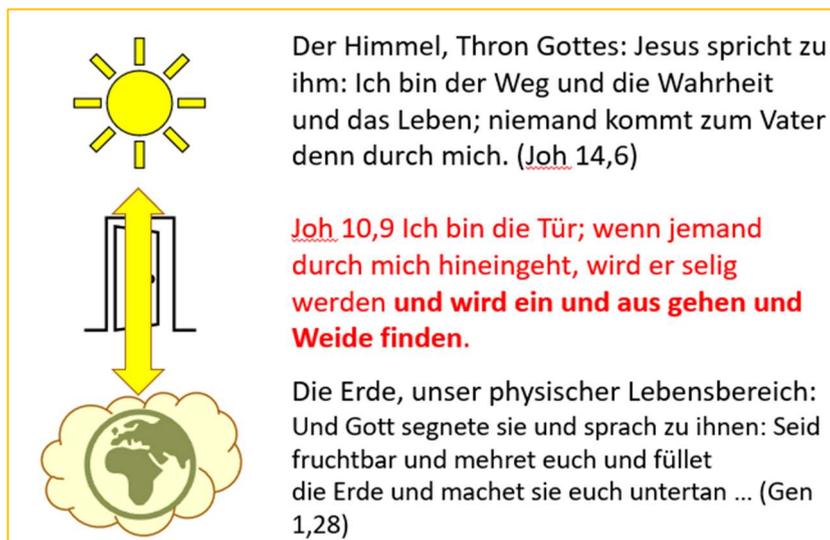


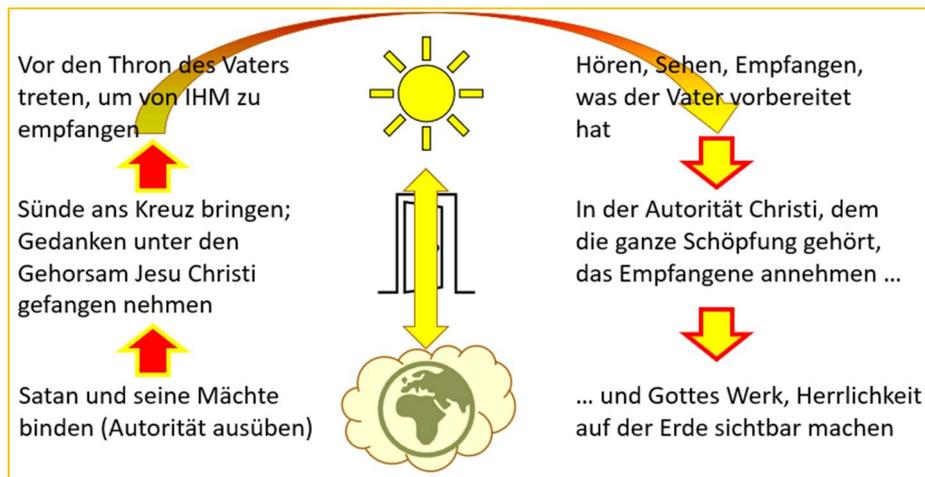
Abb 1: Jesus als Mittler zwischen Gott und den Menschen (1 Tim 2,5)

Satan ist mitsamt seinen Mächten aus dem Himmel ausgestossen und hat dorthin keinen Zutritt mehr. Er ist auf die Erde geworfen, wo er noch «kurze Zeit» bis Jesu

Wiederkunft wirkt. Doch diese Erde ist uns Menschen anvertraut und so dürfen wir Satan mit seinen Mächten in unserem Verantwortungsbereich binden (Jak 4,7).

Gereinigt von Schuld dürfen wir für unsere Anliegen, Fürbitten und Situationen vor Gottes Thron treten. Diese Reinigung ist nur durch das Blut Jesu möglich, d.h. wir gehen durch Jesus

als Tür vor den Thron Gottes. Vor dem Thron dürfen wir Gottes Sicht und Willen für unsere Anliegen erfahren und empfangen. Wir dürfen die im Himmel vorbereiteten Werke erkennen.



Das von Gott Empfangene bringen wir in der Autorität Jesu Christi und unter seiner Leitung, d.h. wieder durch Jesus als Türe, in unsere Situation in der sichtbaren Welt.

Damit wird Gottes Reich sichtbar und SEIN Wille in unserem Umfeld erfahrbar auf dieser Erde.

Damit kann Wirklichkeit werden, was Jesus uns als Gebetsanleitung lehrte:

Abb 2: Ein Lebensstil im "ein und aus gehen"

«Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.» (Mt 6,9ff)

Zum Gebetshaus

Es ist unser zentrales Anliegen, unseren Glauben wieder glaubwürdig zu leben. Darum lehren und leben wir die Heiligung, um die im Himmel vorbereiteten Schätze zu entdecken und für uns und unser Umfeld wieder erfahrbar zu machen. Wir sind überzeugt, dass wir erst am Anfang dieser Entdeckungsreise stehen. Und doch ist dieser Anfang schon so gut, dass wir ermutigt auf diesem Weg weitergehen und möglichst vielen Menschen auch dazu verhelfen möchten.

Dazu bieten wir die Seminare «Gott, hier bin ich» und vor allem die Schule für Gebet an. Das Gebetshaus ist aber auch ein Ort der Erholung und für Ferien unter einem «offenen Himmel» sowie ein Ort für gesegnete Retraiten von Gruppen und Leitungen von Vereinen und Firmen (siehe www.gebetshaus.ch).

Die Umsetzung unserer Vision trainieren und erleben wir auch mit den verschiedenen Gebetsteams, die sich monatlich treffen und durch Gebet, Fürbitte und geistlichen Kampf konkrete Gebetserfahrungen machen.

Um diesen Auftrag wahrnehmen zu können sind wir auch auf Spenden angewiesen und danken allen herzlich, die uns in diesem Dienst unterstützen.

Herzliche Segensgrüsse

Markus Schildknecht

Spendenkonto: Verein Gebetshaus Amden, IBAN: CH97 0900 0000 3003 8974 6

Wir sind dankbar für Spenden, damit wir unseren Dienst allen Menschen anbieten können.

Buchungen oder Fragen zu Angeboten des Gebetshauses bitte an:

Team des Gebetshauses 055 611 2333 / info@gebetshaus.ch / www.gebetshaus.ch